

DAS ZERO PROJECT

Essl Foundation



Dr. Michael Fembek

Jahrgang 1961, Absolvent der Wirtschaftsuniversität Wien. Lange Jahre Journalist beim Wirtschaftsmagazin GEWINN, von 2000 bis 2007 als Chefredakteur. 2009 Initiierung des CSR-Jahrbuches (Jahrbuch für unternehmerische Verantwortung) und der „Sinnstifter“, einer Vereinigung von gemeinnützig tätigen Stiftungen. Ab 2010 Projektmanager der Essl Foundation und Initiator des Zero Project, sowie bis 2014 auch Abteilungsleiter für Soziales der bauMax AG. Mitglied im sozialen Beirat der FH St. Pölten und seit 2014 Vorstandsmitglied im Verband für Gemeinnütziges Stiften.

Dieses Projekt wurde von der Essl Foundation im Jahr 2010 von Martin und Gerda Essl ins Leben gerufen. Das Zero Project will eine Welt ohne (Null, Zero) Barrieren. Dabei orientiert sich das Projekt an der Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der Vereinten Nationen (UNO).

Das Zero Project arbeitet mit einem kleinen Team von Fachleuten, mit dem World Future Council in Genf und dem European Foundation Centre in Brüssel zusammen. Jedes Jahr werden neue Themen festgelegt, die sich aus der UN Konvention ergeben: Im Jahr 2012/2013 war es die Arbeitswelt, 2013/2014 die Barrierefreiheit, 2014/2015 das Selbstbestimmte Leben und die Politische Teilhabe, und 2015/2016 wird es das Thema Bildung sein.

Bei einer jährlichen Konferenz in der UNO in Wien werden Fachleute zum jeweiligen Thema aus allen Bereichen und vielen Ländern gehört, welche ihr Wissen miteinander vergleichen. Gleichzeitig werden richtungsweisende Projekte bei der Konferenz vorgestellt. Im Jahr 2015 wird diese Konferenz von der EU unterstützt, weshalb es auch möglich ist, in den Bundesländern Konferenzen abzuhalten.